

Bericht Claudia Klemencic, Pressereferentin der Ortsgruppe Augsburg

Die Stadtentwicklung: Was wünschen wir uns, damit wir in der Zukunft gerne hier

wohnen? Dazu bezog am 03. November ab 19:30 Uhr der BUND Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Augsburg im Anna Café beim monatlichen Offenen Treffen Stellung. Erfreut waren die Aktiven der Ortsgruppe über das große Interesse und Lisa Frank, zuständig für die facebook-Pflege der Ortsgruppe Augsburg, meinte: „Die letzten Male kommen mehr als 20 und heute habe ich nur noch in der 2. Reihe Platz gefunden, aber das Interesse an unserer



Arbeit freut mich sehr und ich hoffe, damit erreichen wir auch, dass wir mehr aktive Helfende bekommen. Ich selber bin vor 2 Jahren durch das Offene Treffen auf die Ortsgruppe aufmerksam geworden und habe dann gleich die Aufgabe übernommen, die Aktivitäten auf facebook öffentlich zu machen.“

links von vorne nach hinten: Lisa Frank, Irene Kuhn
rechts von vorne nach hinten: Claudia Klemencic,
Prof. Dr. Frank Wagner, Dr. Günter Bretzel, unbekannt und nicht zu sehen, Dr. Eduard Belotti

Stadtgrün, Lärm und Mitwirkungsmöglichkeiten im Umfeld erörterte die ehrenamtliche Mitarbeiterin Irene Kuhn von der Ortsgruppe Augsburg. Sie berichtete des Weiteren über den Zwischenstand zur Fischtreppe am Hochablass und reichte zwecks Veranschaulichung die Pläne rum.

Zum dritten Thema „Glyphosat“ wusste Dr. Eduard Belotti mit großem Detailwissen zu berichten und rückte die Auswirkungen dieses Giftes auf die Artenvielfalt in den Fokus. Die Gäste ergänzten mit ihren Erfahrungen das Gehörte und berichteten von der Kontroverse um Gesundheitsschäden in Argentinien, verursacht durch Glyphosat.

Natürlich gibt es bei so einem Treffen auch Gäste, die an den langfristigen Erfolg der Naturschützer nicht glauben, da versuchen die Aktiven Mut zu machen, denn zum Beispiel, die Tatsache, dass aufgrund des Protestes gegen Glyphosat, dieses Herbizid in der Öffentlichkeit diskutiert wird und sich die europäischen Länder mit den Bedenken auseinandersetzen müssen, ist ein kleiner Erfolg. Beharrlichkeit und Ausdauer ist eine Stärke der Naturschützer im Sinne von Louis Pasteur, der mal sagte: "Ich will Ihnen das Geheimnis verraten, das mich zum Ziel geführt hat. Meine Stärke liegt einzig und allein in meiner Beharrlichkeit." In diesem Sinne freuen sich die Aktiven auf das nächste Treffen.